

VOLKSWOHL BUND-Service: Rechnungszins-Tool zeigt Vorteile beim Abschluss in 2016 auf

Mit dem Rechnungszins-Tool der VOLKSWOHL BUND Versicherungen können Vertriebspartner des Dortmunder Maklerversicherers ihren Kunden die Vorteile eines Abschlusses noch in 2016 berechnen. Mit nur wenigen Klicks, auf Euro und Cent genau. Das Tool ist kostenfrei über das aktuelle VOLKSWOHL BUND-Angebotsprogramm erhältlich.

Am 1. Januar 2017 ist es soweit: Der Höchstrechnungszins für Neuverträge sinkt von 1,25 auf 0,9 Prozent. Das wirkt sich gleich auf mehrere Versicherungssparten aus: Die Beiträge für Berufsunfähigkeitsversicherungen und €XISTENZ-Verträge steigen zum Beispiel um bis zu sechs Prozent. In der Pflegerentenversicherung sinkt die garantierte Rente um bis zu zehn Prozent. Anders herum: Wer jetzt noch abschließt, sichert sich in der Rentenversicherung Klassik modern eine höhere garantierte Mindestrente. Und Fondspolizen mit dynamischem Wertsicherungskonzept behalten ihre deutlich höheren Chancen auf mehr Rendite.

Mit dem Rechnungszins-Tool der VOLKSWOHL BUND Versicherungen kann der Vermittler seinem Kunden alle Vorteile schnell, einfach und übersichtlich aufzeigen. Das Rechnungszins-Tool ist ein unverzichtbarer Helfer im Jahresendgeschäft und komplettiert das aktuelle VOLKSWOHL BUND-Angebots- und Servicepaket.

VOLKSWOHL BUND-Vertriebspartner finden das Rechnungszins-Tool ab sofort im Angebotsprogramm, im Partner Portal sowie unter www.vbon.de.

Pressekontakt:

Simone Szydlak
Telefon: 0231 / 5433 - 451
Fax: 0231 / 5433 - 450
E-Mail: presse@volkswohl-bund.de

Unternehmen

VOLKSWOHL BUND Versicherung
Südwall 37 - 41
44137 Dortmund

Internet: www.volkswohl-bund.de